

SV Mammendorf bekommt neues Haus

Mammendorf – Der SV Mammendorf bekommt ein neues Büro- und Platzwartgebäude. Das bestehende Gebäude wird saniert und erhält zusätzliche Umkleieräume mit Duschen. Der Mammendorfer Gemeinderat stimmte dem zuletzt heftig umstrittenen Projekt in seiner jüngsten Sitzung mit 11:6 Stimmen zu – nicht jedoch ohne eine weitere zweistündige und kontroverse Debatte.

Die Gegner des Neubaus führten das bestehende Gebäude als Gegenargument ins Feld. Der Verein will hier aber Platz für zusätzliche Duschen schaffen, indem die dort untergebrachte Geschäftsstelle in den Neubau umzieht.

Dessen Baukosten von rund 900 000 Euro waren ebenfalls noch einmal Gegenstand der Diskussion. Schon in einer früheren Sitzung hatten mehrere Räte beklagt, dass keine konkreten Zahlen vorliegen. Eine nun präsentierte Kostenaufstellung war einigen nicht genau genug.

Für einige war auch nicht ausreichend geprüft worden, ob zusätzliche Duschen in

der derzeitigen Geschäftsstelle entstehen können. Diese Zweifel räumte jedoch der Architekt in der Sitzung aus. Demnach sei dies die einzig sinnvolle Lösung. Außerdem habe das existierende Gebäude keine schlechte Bausubstanz.

Unwägbarkeiten sind bei Sanierungen laut Bürgermeister Josef Heckl (BGM) zwar nie auszuschließen. „Aber normalerweise haben wir die nächsten 20 Jahre Ruhe“, sagt der Rathauschef. Die Ausführungen des Architekten überzeugten letztlich offenbar auch die Mehrheit des Gemeinderats.

Die Sanierung des bestehenden Gebäudes soll zwischen November und März stattfinden, wenn die SVM-Fußballer in der Halle aktiv sind. Die Ausschreibung für den Neubau steht für den Sommer auf dem Plan. „Die Fertigstellung soll nächstes Jahr erfolgen“, sagt Heckl.

Zudem gewährte der Rat dem SVM 15 000 Euro Zuschuss für die Umstellung des Flutlichts auf LED-Technik. Ausgezahlt wird das aber erst 2016. **ANDREAS DASCHNER**